

POLIZEIPRÄSIDIUM FREIBURG








Verkehrsunfallbilanz 2017 und Verkehrssicherheitsarbeit

Pressekonferenz

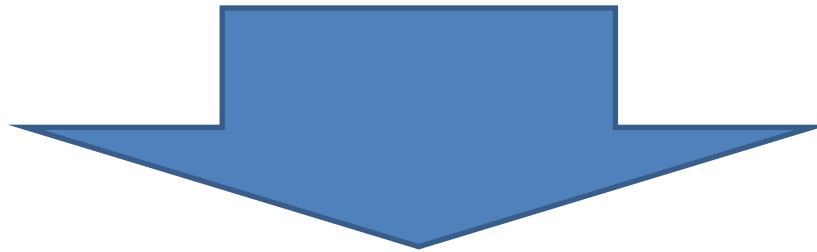
Entwicklung der Unfallzahlen, letzte 10 Jahre

	Unfälle gesamt	Ursache Geschwindigkeit	Ursache Alkohol / Drogen	Ursache Vorfahrt / Vorrang	Ursache Überholen	Ursache Abstand
2008	11.691	1999	699	2159	465	
2009	11.686	2.000	629	2.285	518	
2010	11.705	2.071	620	2.242	479	
2011	11.880	1.815	614	2.363	555	
2012	12.166	1.867	528	2.385	527	
2013	12.270	1.737	588	2.267	490	
2014	11.805	1.496	535	2.192	479	
2015	12.325	1.347	488	2.102	510	742
2016	12.144	1.379	462	2.153	472	647
2017	12325	1572	453	1997	499	643
	↓ + 1,5%	↓ + 14,0%	↑ - 1,9%	↑ - 7,2%	↓ +5,7%	↑ -0,6%

Entwicklung der Unfallzahlen, letzte 10 Jahre

	Unfälle gesamt	Unfall-Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte	Sachschadens unfälle
2008	11.691	48	988	4.232	7.600
2009	11.686	65	1.064	4.103	7.607
2010	11.705	45	866	3.791	8.071
2011	11.880	46	932	3.954	7.999
2012	12.166	46	927	4.014	8.288
2013	12.270	52	909	3.853	8.453
2014	11.805	51	1.003	4.023	7.940
2015	12.289	57	989	4.047	8.365
2016	12.144	44	931	3.980	8.264
2017	12325	49	961	3920	8513
	 + 1,5%	 + 11,4%	 + 3,2	 -1,5%	 + 3,6%

- Steigende **Zulassungszahlen**
- Zunehmende **Fahrleistungen**
- Zunahme im Freizeit-Segment (**Motorrad** und **Fahrrad / Pedelec**)



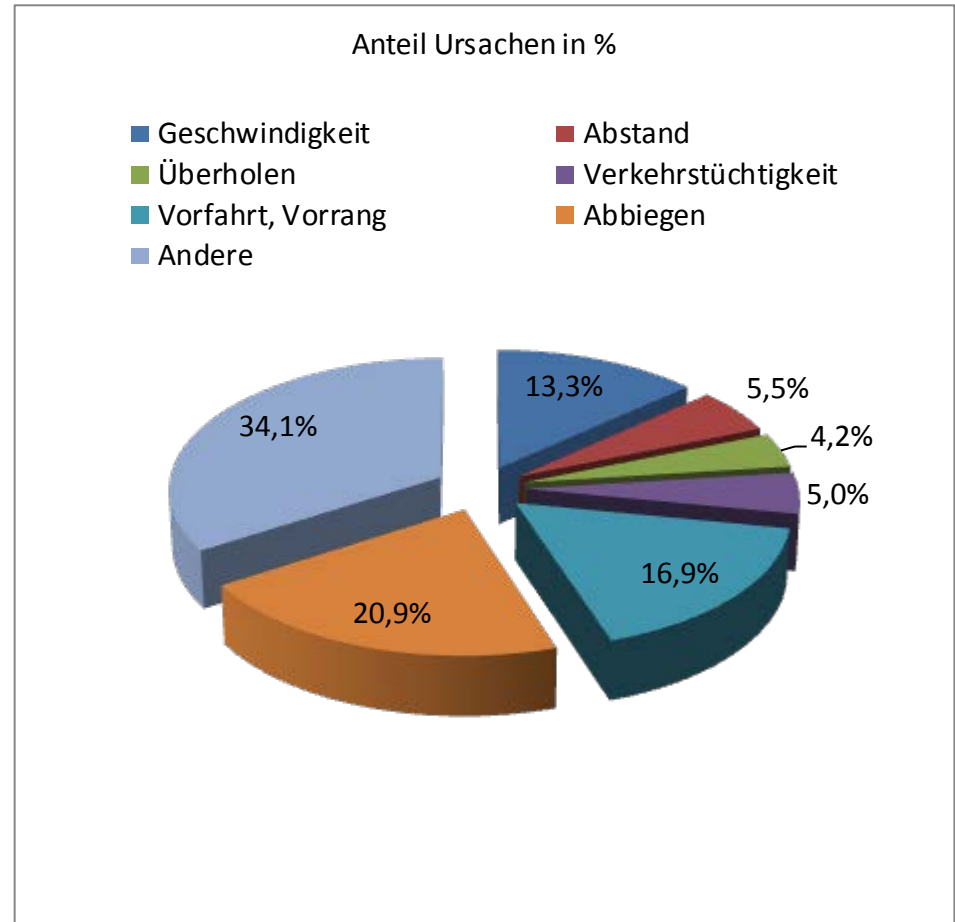
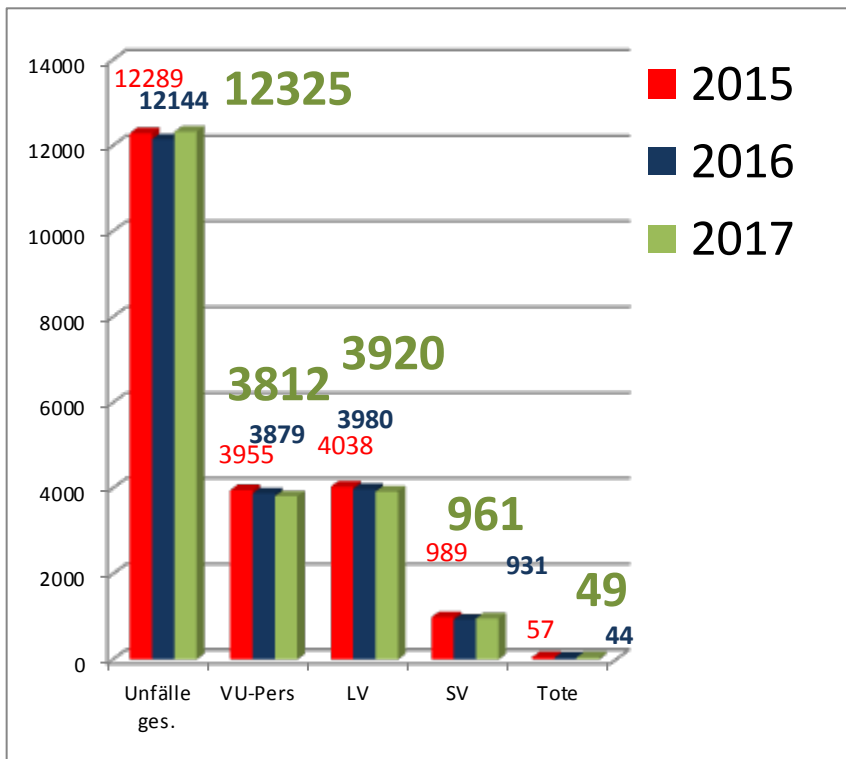
- Anstieg der Unfallzahlen
- Nach Rückgang im Vorjahr, 2017 wieder Anstieg bei Verkehrsunfällen mit Getöteten und Schwerverletzten
- Rückgang bei den Leichtverletzten

Wesentliche Unfalldaten/-Ursachen

Unfalleckwerte 2015 / 2016 / 2017

24663 Verkehrsunfälle (gesamt)

12325 ausgewertete Verkehrsunfälle



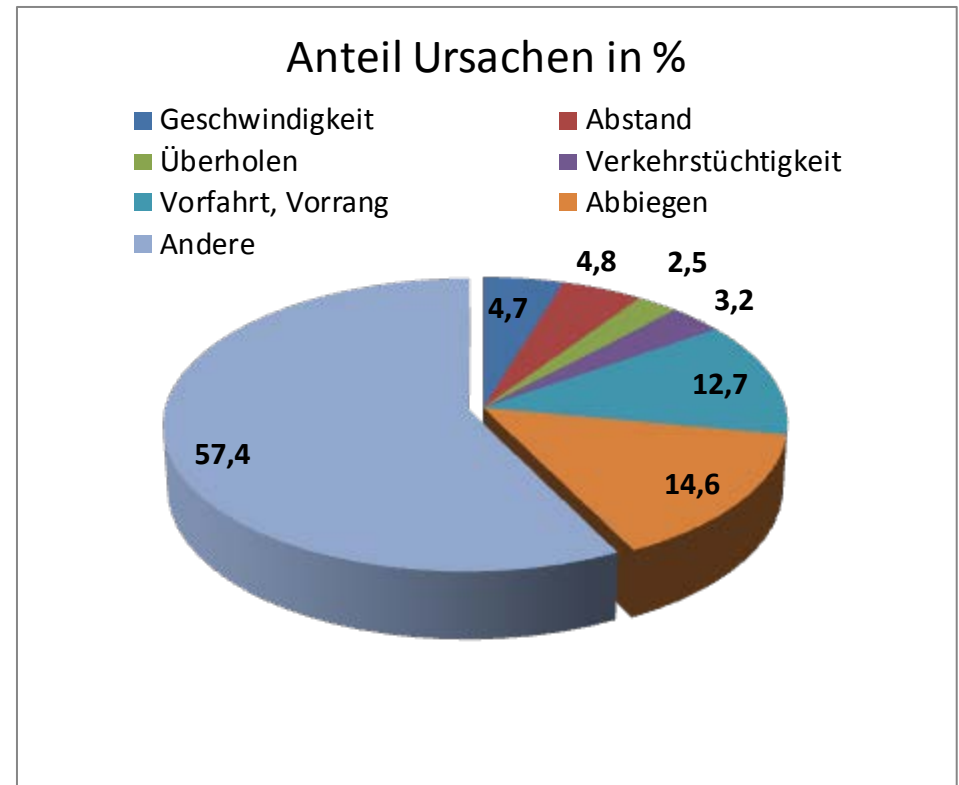
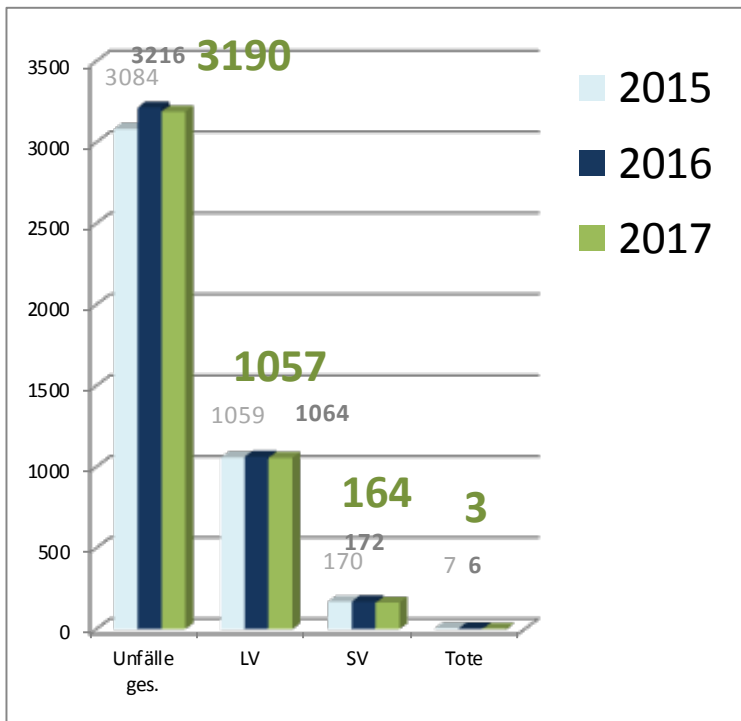
Unfallzahlen steigen an
 Unfalltote sind ebenfalls wieder angestiegen

Wesentliche Aussagen zum Unfallgeschehen

- Von 49 Getöteten gesamt waren
 - **8 Motorradfahrer**
 - **3 Fahrradfahrer**
 - **5 Fußgänger.**
- Gestiegen ist die Anzahl der getöteten Pkw-Fahrer von **15** auf **25**
 - Davon waren 8 Getötete nicht angeschnallt = 32 %
- **21** der Getöteten waren **Senioren**
- Gegenüber dem Landestrend mit zunehmender Beteiligung von Pedelecs an Verkehrsunfällen, ist dieser Trend beim PP Freiburg nicht feststellbar. Die Unfälle mit Pedelecs sind sogar leicht zurückgegangen

- 6208 Unfallfluchten im Jahr 2017
 - Zunahme um 4,1 % gegenüber Vorjahr
 - Aufklärungsquote 34,1 %
 - Anteil VU-Fluchten 25,2 % (an Gesamtzahl, mit Bagatellunfällen)
- Folgen für ermittelte Unfallflüchtige
 - Einleitung eines Strafverfahrens
 - Führerscheinentzug
 - Bei Unfall wurde Mensch getötet oder nicht unerheblich verletzt
 - Bedeutender Sachschaden (mindestens 1000 Euro, andere Urteile gehen von 1300 Euro aus)
 - Möglich: Verlust Leistungsfreiheit bei der Versicherung

Unfalleckwerte 2015 / 2016 / 2017)



Bedingt durch den überwiegend innerörtlichen Charakter ist die Unfallbelastung (UB) im Stadtgebiet hoch (418, - 7,7%), ist aber gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Die Unfallrate (UR) ist auf 0,23 gestiegen, das bedeutet nach dem guten Vorjahreswert wieder eine Zunahme.

*)=nur ausgewertete EUSKa-Unfälle

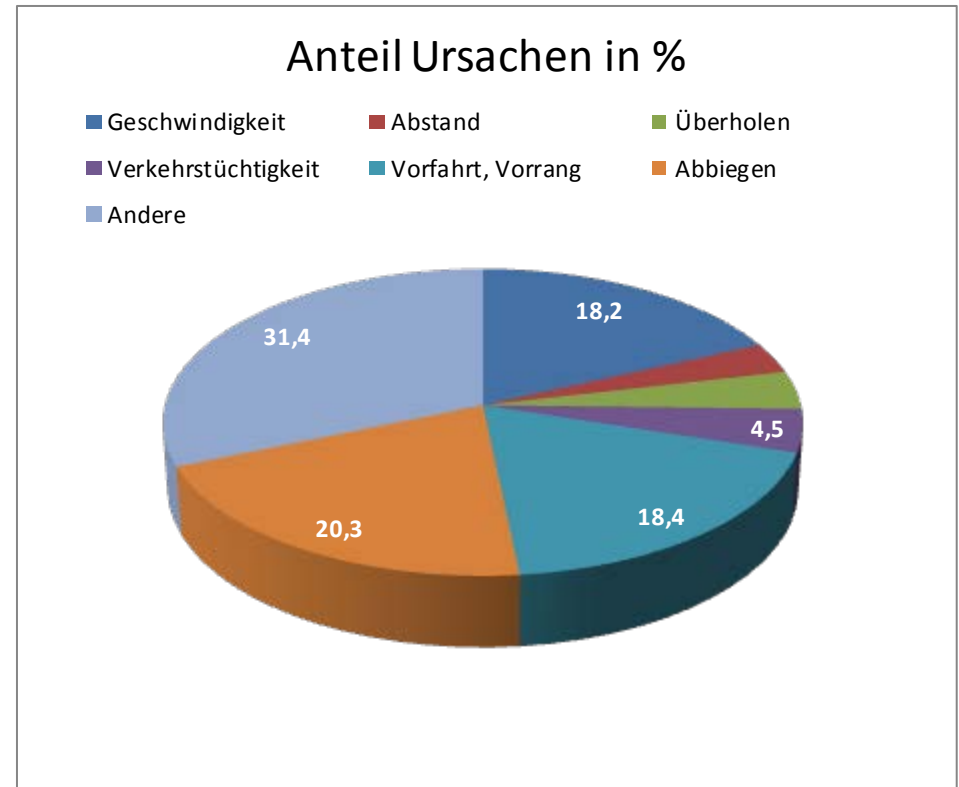
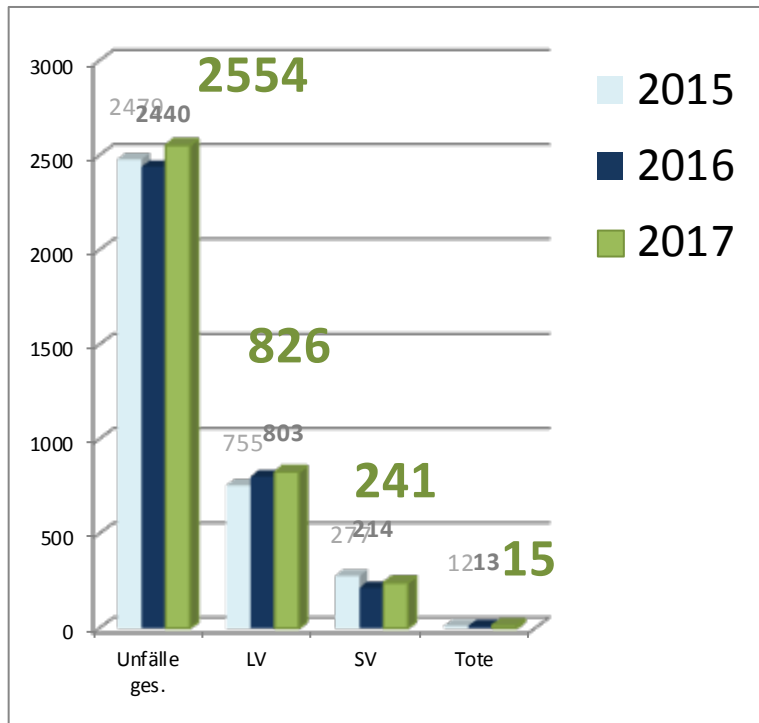
UB = Unfälle je 100.000 Einwohner

UR = Unfälle je 1 Mio Fahrkilometer je Jahr

Spezifika

- 28,4% (2016: 28,3%) aller Verkehrsunfälle in der Region ereignen sich im Stadtgebiet Freiburg; der Anteil an den Radfahrunfällen liegt gar bei 47,8 % im Zuständigkeitsbereich des PP Freiburg
- Mit 3 getöteten Verkehrsteilnehmern war nach dem Vorjahresergebnis (6 Tote) eine Halbierung der Verkehrstoten zu verzeichnen, im Schnitt starben im Stadtkreis Freiburg in den Jahren 2013 - 2015 5 Verkehrsteilnehmer
- Leicht zurückgegangen ist sowohl die Beteiligung von Jungen Fahrern als auch von Senioren

Unfalleckwerte 2015 / 2016 / 2017)



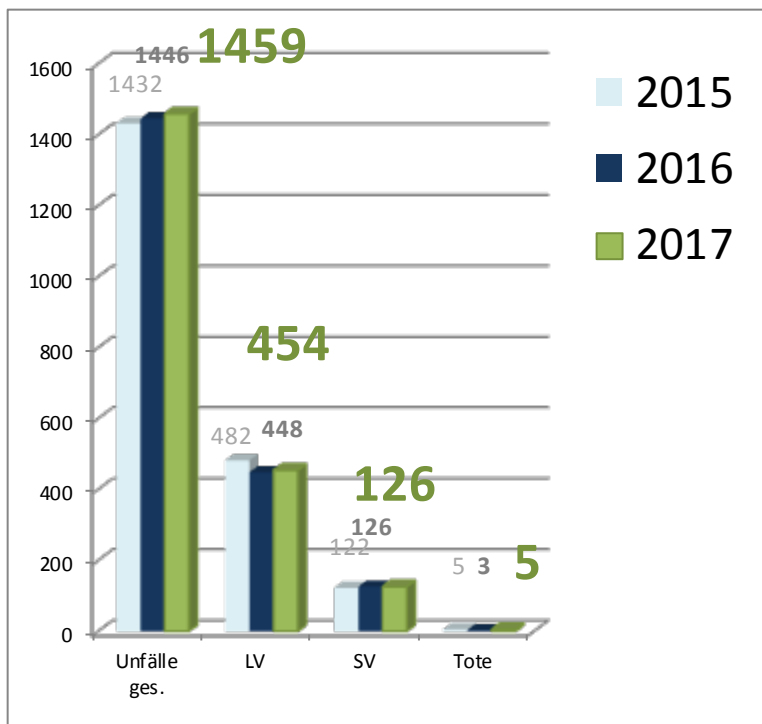
Gute Werte im Bereich Unfallbelastung und Unfallrate

*)=nur ausgewertete EUSKa-Unfälle

Spezifika

- Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sind die Unfallzahlen im Bereich der Unfälle mit Personenschaden angestiegen. Das trifft auch auf die Anzahl der Getöteten, Schwer- und Leichtverletzten zu.
- Rückgang bei der Beteiligung „Junger Fahrer“ um 9,6 %.
- Die Unfallrate ist etwas gefallen, dafür ist die Unfallbelastung wieder angestiegen. Damit hat sich der Trend des Vorjahres umgekehrt
- Gestiegen ist die Anzahl der Unfälle mit der Ursache Geschwindigkeit, dafür sind die Unfälle wegen mangelnder Verkehrstüchtigkeit (Alkohol/Drogen/medizinische Probleme) zurückgegangen und auf dem niedrigsten Wert seit mindestens 2013

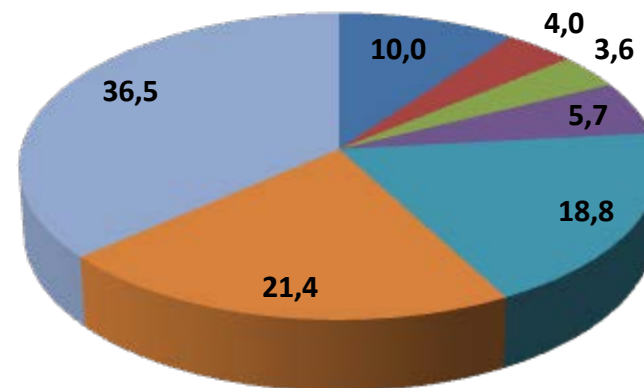
Unfalleckwerte 2016 / 2016 / 2017)



Unfallzahlen leicht ansteigend
 Unfallschwere fast unverändert

Anteil Ursachen in %

- Geschwindigkeit
- Überholen
- Vorfahrt, Vorrang
- Andere
- Abstand
- Verkehrstüchtigkeit
- Abbiegen

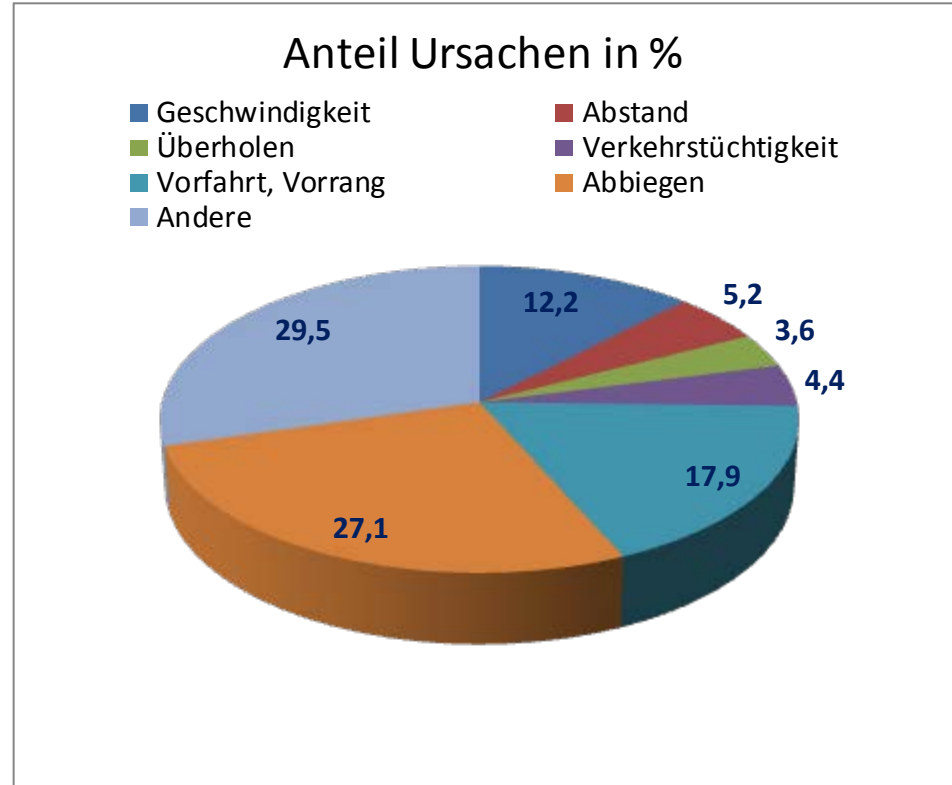
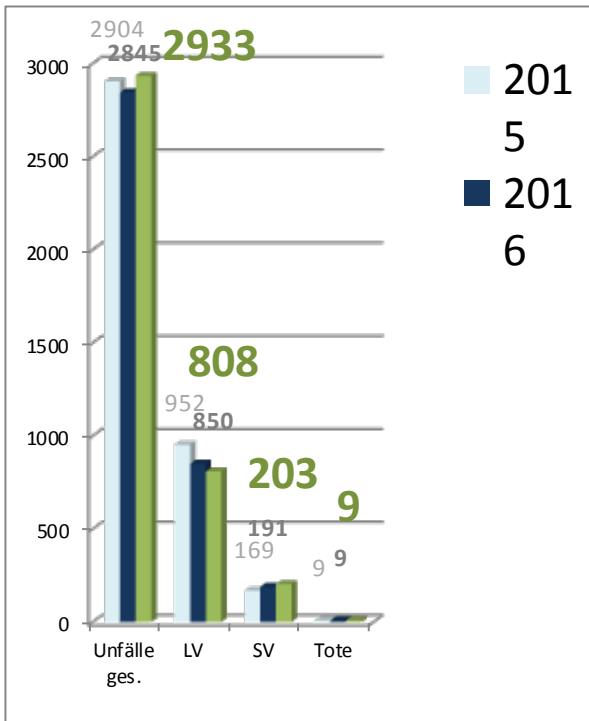


*)=nur ausgewertete EUSKa-Unfälle

Spezifika

- Motorradunfälle gehen um 4,2 % zurück, damit nochmaliger Rückgang
- Deutlicher Anstieg bei den Unfällen mit jungen Fahrern gegenüber dem Vorjahr, wo es einen sehr niedrigen Wert gab.
- Positiver Trend bei den Radfahrunfällen gegenüber dem letzten Jahr (Rückgang um 14,8 %)
- Markanter Anstieg bei der Ursache „Geschwindigkeit“, auch die Ursachen „Verkehrstüchtigkeit“ und „Abstand“ steigen an

Unfalleckwerte 2015 / 2016 / 2017)



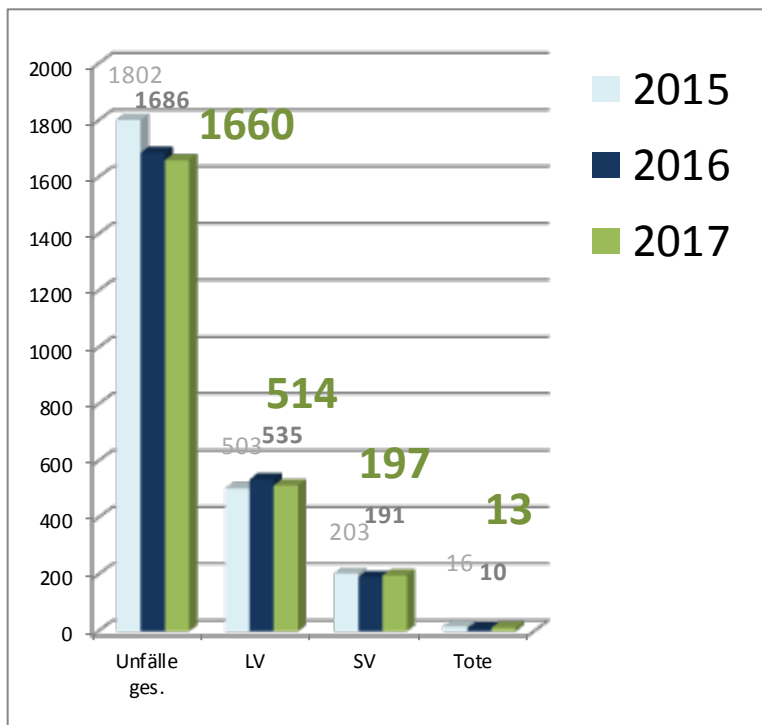
schlechteste Unfallbelastung in der Region
 schlechteste Unfallrate in der Region

*)=nur ausgewertete EUSKa-Unfälle

Spezifika

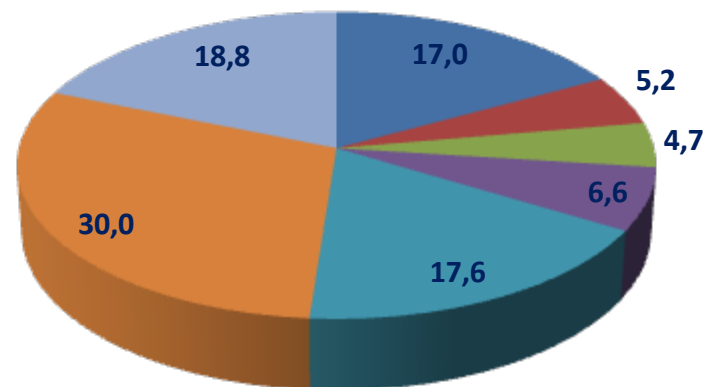
- Die Unfälle mit Personenschaden gingen im Landkreis um ca. 5,8% zurück; dennoch verharnt der Landkreis in der höchsten Unfallrate bei (0,34)
- Es starben 9 Menschen im Landkreis Lörrach, im Jahr 2016 kamen ebenfalls 9 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben
Die Zahl der Schwerverletzten ist gestiegen (+ 6,3 %), die Zahl der Leichtverletzten um 4,9 % gefallen.
- 7,2 % mehr Fahrradunfälle, 18,4 % Zunahme bei den Fußgängern, auch dadurch innerorts noch immer die höchste Unfallbelastung (UB=228) in der Region. Geschwindigkeitsunfälle nehmen wieder um knapp 12% zu.
- Anstieg der Unfälle mit Kindern um 45 % (liegt aber im Mittelwert der letzten Jahre)

Unfalleckwerte 2015 / 2016 / 2017)



Anteil Ursachen in %

- Geschwindigkeit
- Überholen
- Vorfahrt, Vorrang
- Andere
- Abstand
- Verkehrstüchtigkeit
- Abbiegen



Hohe Unfallrate, aber geringe Unfallbelastung

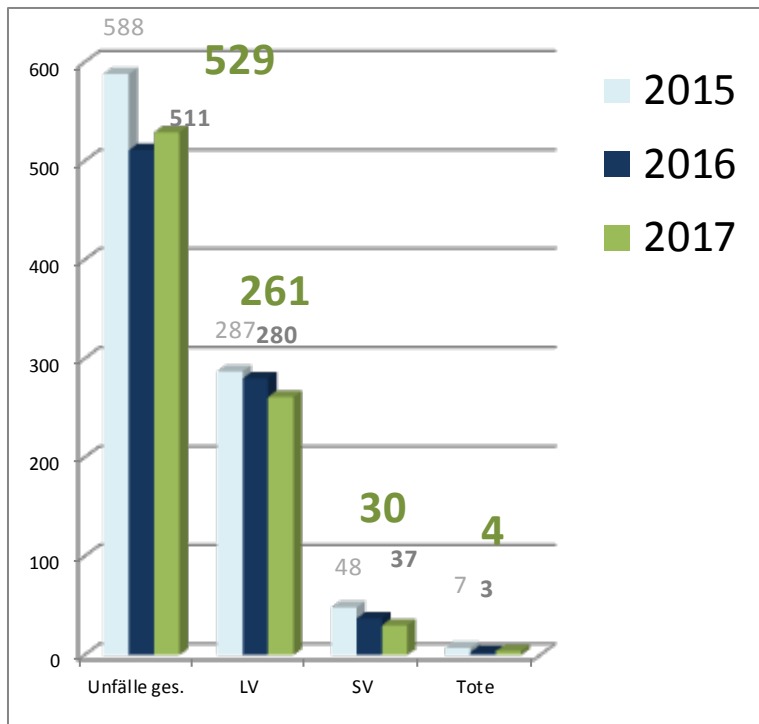
*)=nur ausgewertete EUSKa-Unfälle

Spezifika

- Merkbarer Anstieg bei den getöteten Verkehrsteilnehmern
- Wichtige Unfallursachen steigen nach guten Vorjahreswerten wieder an
 - Geschwindigkeit + 26,9 %
 - Verkehrstüchtigkeit + 42,9 %%
 - Andere Unfallursache sind rückläufig
- Auch im Landkreis Waldshut ein Anstieg bei Verkehrsunfällen mit Kindern
- Unfälle mit Radfahrern gehen um 20,8 % zurück
- Dafür steigen die Unfallzahlen bei den Motorradfahrern um 20 %

Autobahnen A5, A98, A861

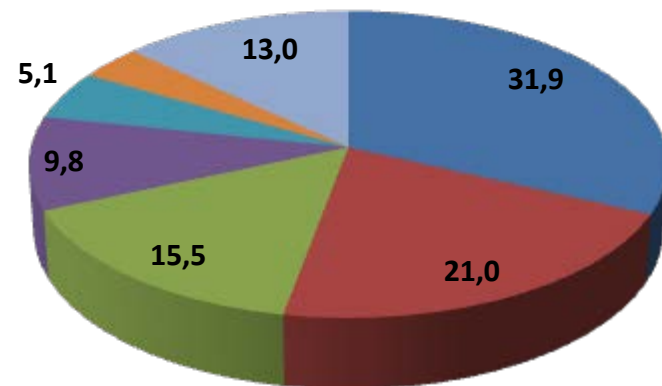
Unfalleckwerte 2015 / 2016 / 2017)



Unfälle nehmen absolut ab
 Auch die Unfallschwere nimmt ab

Anteil Ursachen in %

- Geschwindigkeit
- Überholen
- Vorfahrt, Vorrang
- Andere
- Abstand
- Verkehrstüchtigkeit
- Regen



*)=nur ausgewertete EUSKa-Unfälle

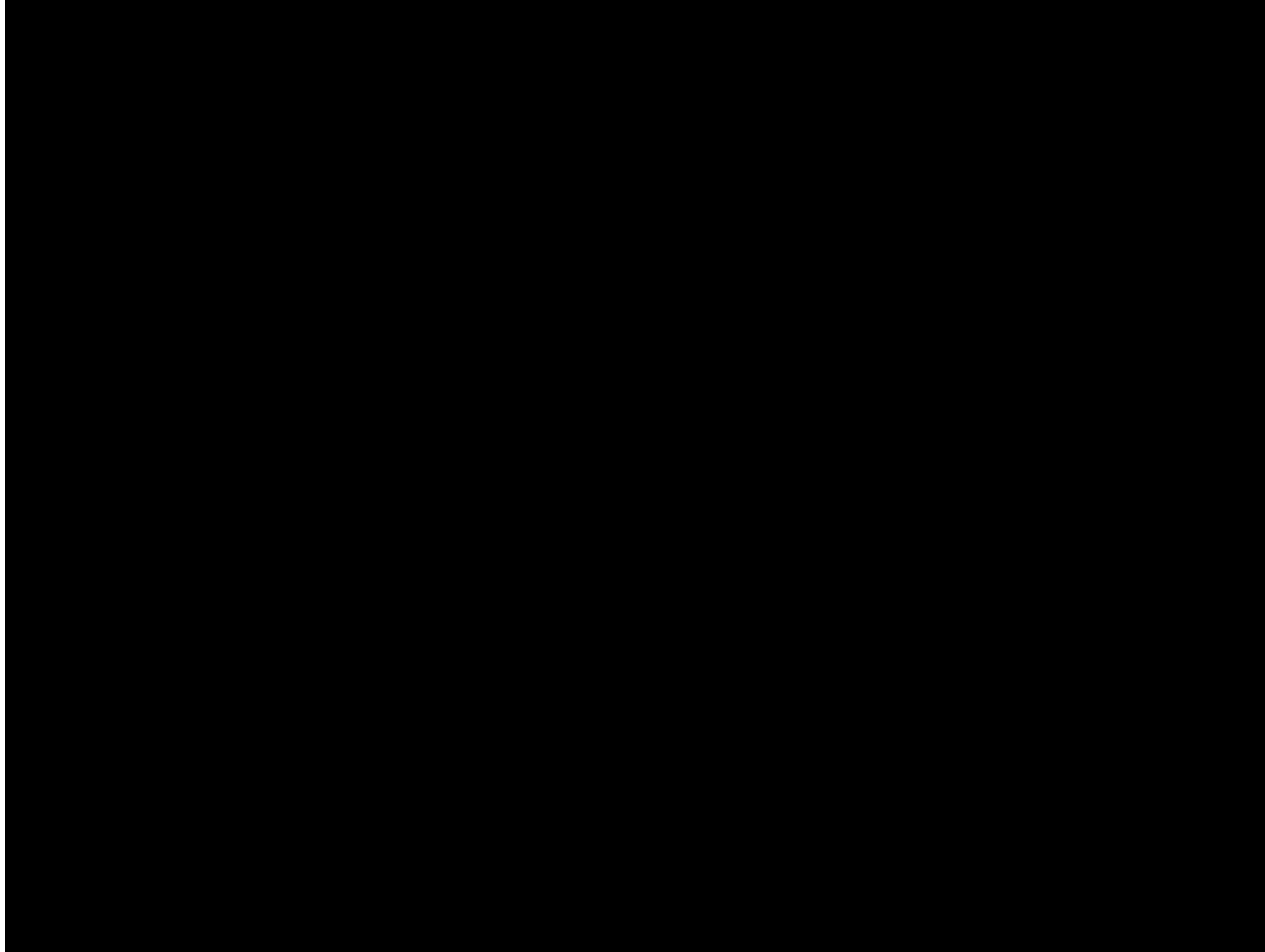
Spezifika

- Unfalldichte auf der Autobahn nimmt wieder etwas zu
- Anstieg der Unfälle mit Personenschaden im südlichen Abschnitt (+ 24,4 %), dafür im nördlichen Bereich Rückgang (- 15,2 %)
- Zunahme bei den Verkehrsunfällen mit der Ursache „Verkehrstüchtigkeit“ um 20,9 %
- Andere Unfallursachen verändern sich nur geringfügig
- Erneuter Anstieg der Bagatellunfälle (+7,8 %)

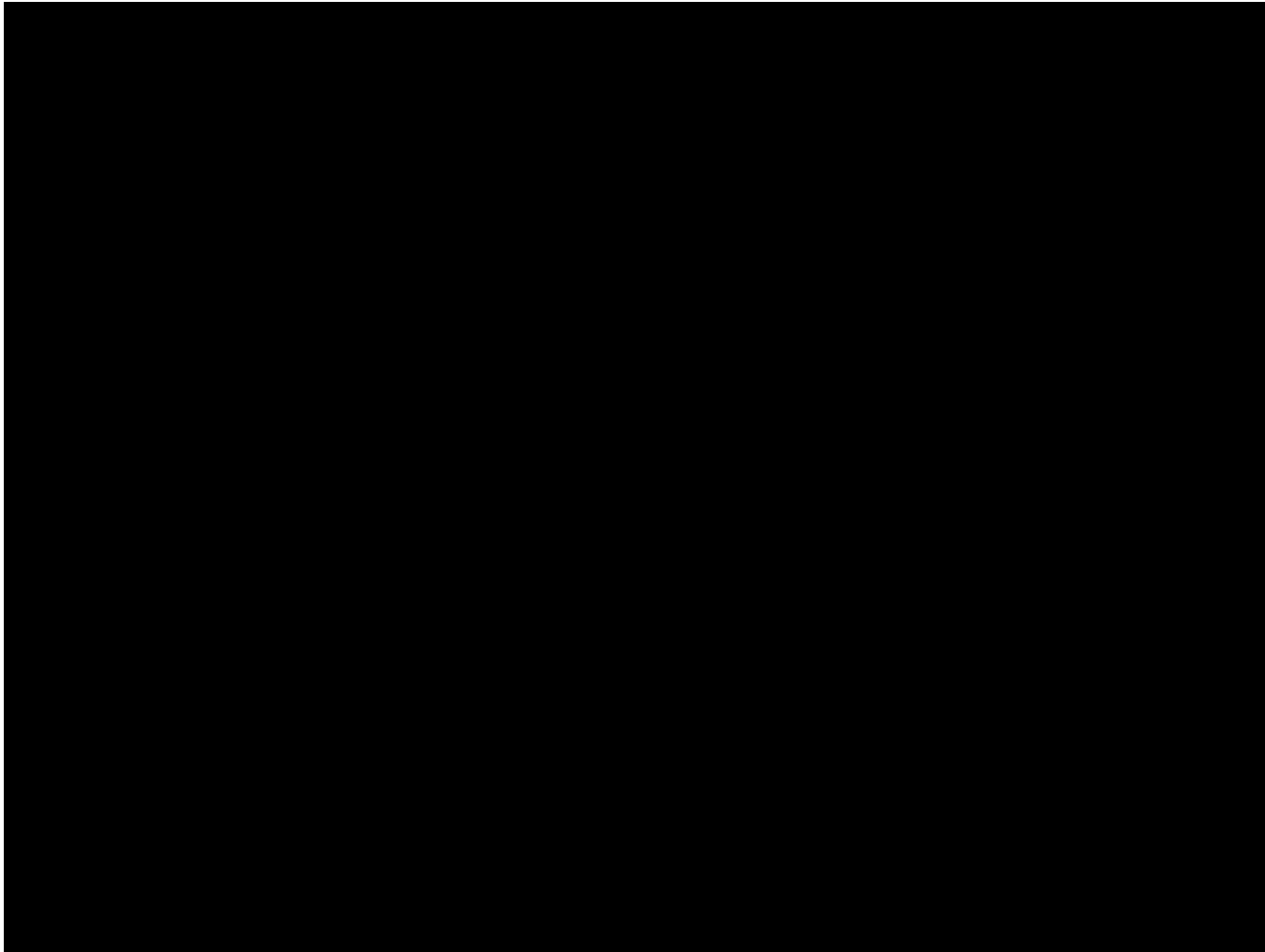
- Bekämpfung Motorradunfälle
- Geschwindigkeitsüberwachung (in Zusammenarbeit mit den Behörden)
- Sicherheitsgurt
- Handy/Smartphone/andere elektronische Geräte
- Stichwort Ablenkung



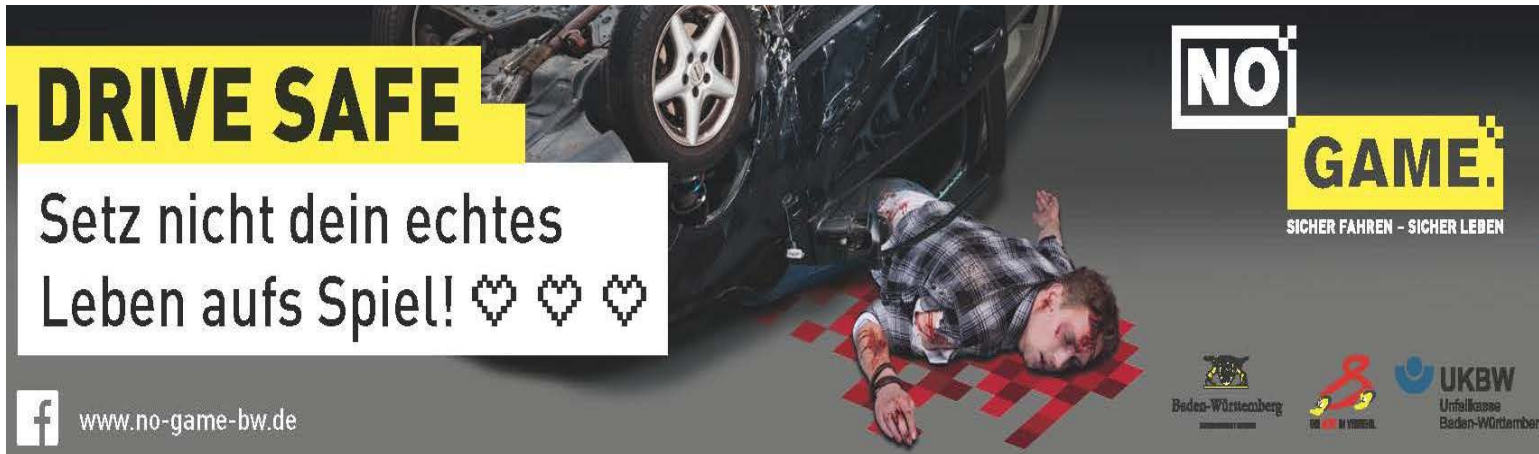
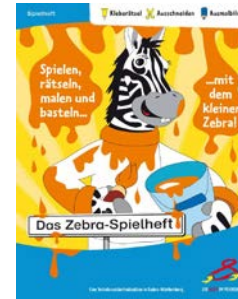
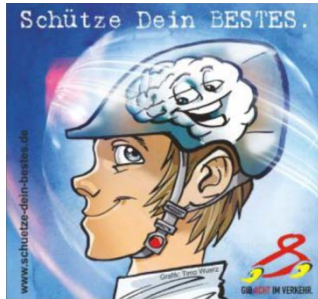
Präventionsmaßnahmen **Film Kopfhörer**



Präventionsmaßnahmen **Film Ablenkung**



Aktivitäten Prävention / Unsere Partner und Aktionen







DRIVE SAFE

Setz nicht dein echtes Leben aufs Spiel! ♥ ♥ ♥

NO GAME.

SICHER FAHREN - SICHER LEBEN

 www.no-game-bw.de

Aktivitäten Prävention / Unsere Partner und Aktionen

